

ruhigt sich wie das Meer, wenn der Sturm nachläßt. Begegnen sich aber verschiedene Erschütterungen, so vereinigen sie sich in einer wirbelnden Bewegung, welche Ströme hemmt und Berge zerreißt.

Das Erdbeben war hier desto fürchterlicher, da die Berge, aus fester Thonerde bestehend, der unterirdischen Gewalt, die in gegeneinandergekehrten Richtungen sie faßte, widerstrebten. Wir sahen Berge, welche von oben bis unten gespaltet mit auseinanderfallenden Hälften alte Thäler gefüllt und ein neues Thal gebildet hatten. Ost rissen sich Theile der Erde mit ihren Pflanzungen los; mit halb entblößten Wurzeln stehen hier am Rande des Abgrundes überhangende Bäume, fern von ihnen grünnet gegenüber der versetzte Wald, der neben jenen aufwuchs und jetzt von andern Quellen getränkt wird. Ein Mann, ein Weib und ein Maulesel wurden zusammen unbeschädigt mit dem Boden, welcher sie trug, vom elektrischen Schläge über einen Fluß geworfen, von Ufer zu Ufer. Ein Mann im Städtchen Seminara, der eben Citronen pflückend auf dem Baume stand, ward mit dem Baum und mit der Erde, die den Baum noch jetzt nährt, unverletzt weit fortgeschleudert. Manche wurden von stuhenden Erdschollen wie von Wogen einer Wasserfluth verfolgt, ereilt, verschlungen, unbeschädigt aus geöffnetem Schlunde wieder ausgeworfen. Selbst Ströme wurden gefangen in ihrem flüchtigen Lauf; plötzlich entstehende Dämme verwandelten sie in Landseen, deren schädliche Ausdünstung, da ihre stocenden Gewässer von dem lebendigen Fluß getrennt worden, die Luft ansteckte. Ich sah einige dieser Seen, andere sind versiegt, einige auf Unkosten des Königs ausgetrocknet worden. Einen hat man durch ausgehauene Felsen abgeleitet.

Es entstanden Rechtschändel von einer neuen Art, zwischen den Eigenthümern der überschüttenden und den Besitzern der überschütteten Erde; zwischen dem, welcher einen Baum gepflanzt hatte, und dem, auf dessen Boden er nun steht. Mancher Baum steht zwischen andern, deren Eigenthümer ungewiß sind. Ich sah einen Haufen von Delbäumen, welche mit der Erde, die sie nährt, aus den gereiheten Pflanzungen weit fortgerissen, durch die wirbelnden Bewegungen zusammengedrängt, nun eine große Laube bilden.

Oppido ward in einen Steinhaufen verwandelt. Ganze Stücke von Mauern, die vom Erdstrudel ergriffen und gedreht, endlich mit der Erde stehen blieben, liegen nicht flach, sondern stehen aufgerichtet, mit der Ecke wie eingewurzelt, wie gehalten von Riesenhand. Ergriffen vom Anblick standen wir und unser Führer, ein Jüngling von 20 Jahren, unter diesen Ruinen, staunend und wehmüthig wir, er betroffen von schmerzlicher Er-